

Erfahrungsbericht Erasmus in Wien WS23/24

Im Wintersemester 23/24 ging es für mich mehr oder weniger sehr spontan ins Auslandssemester nach Wien. Dies war erst mein drittes Semester, was für ein Auslandssemester doch eher ungewöhnlich ist, aber sich später als Vorteil herausstellte, da man in der Kursbelegung noch sehr frei ist. Ich habe durch eine Rundemail des International Offices im zweiten Semester von noch freien Plätzen des Erasmusprogrammes erfahren und hab mich ganz spontan für Wien oder Prag gemeldet, da bei beide Englischkenntnissen ausreichten (ich kann leider keine anderen Sprachen) und ich nicht allzu weit weg wollte. Ein paar Wochen später erfuhr ich, dass ich für mein Erasmus-Studium nach Wien gehen würde und ich konnte meine Vorfreude kaum verbergen. Wien, die Stadt der Musik, Kultur und der Geschichte, versprach ein aufregendes Abenteuer zu werden und ich wurde nicht enttäuscht.

In Würzburg habe ich zwei Semester Gymnasial Lehramt Englisch und Geographie studiert und war etwas verwirrt, als ich in Wien im Bachelor Bildungswissenschaften gelandet bin. Doch auch dies war kein Hindernis, da ich bei der Belegung meiner Kurse ziemlich frei war und deshalb in Wien auch Kurse in Englisch und Geographie belegen konnte. Zu Beginn erscheint der Auslandsaufenthalt mit sehr viel Bürokratie verbunden zu sein, wenn man dies aber einmal gemeistert hat, ist es nur noch nebensächlich, weil man in einer neuen Stadt/ einer neuen Universität ist.

Die Wohnungssuche in Wien war so mittelmäßig. Es gibt zwar viel Angebot auf Seiten wie wg-gesucht.de, aber natürlich auch viele Bewerber. Mein Glück war, dass ich über Bekannte in einer wunderschönen Wohnung mit zwei bulgarischen Mitbewohner*innen gelandet bin.

Angekommen in Wien, wurde ich sofort von der Schönheit der Stadt verzaubert. Ich bin Anfang September schon angereist, um mir einen Überblick über die Stadt und die Universität zu schaffen und würde dies auch allen Zukünftigen empfehlen. Die prachtvollen historischen Gebäude, die charmanten Cafés und die lebendige

Atmosphäre zogen mich sofort in ihren Bann. Dank der freundlichen Unterstützung der Universität und meiner Mitbewohner*innen verlief dieser Prozess reibungslos. Wien ist eine sehr saubere, übersichtliche und vor allem sichere (auch nachts) Stadt. Vor allem die vielen öffentlichen Verkehrsmittel waren ein sehr großer Vorteil, die ich in Zukunft sicher vermissen werde.

Der akademische Aspekt meines Aufenthaltes war ebenfalls bereichernd. Die Vorlesungen waren anspruchsvoll, aber gleichzeitig inspirierend, und die Möglichkeit, mit Studierenden aus verschiedenen Ländern durch das Erasmusprogramm kennenzulernen, erweiterte meinen Horizont enorm. Das Erasmus-Programm bot auch zahlreiche Exkursionen und kulturelle Veranstaltungen an, die es mir ermöglichten, Wien und seine Umgebung noch besser kennenzulernen.

Ein Höhepunkt meines Aufenthaltes war zweifellos die reiche kulturelle Szene Wiens. Von den berühmten Museen, wie das Albertina, bis hin zu den legendären Opernhäusern gab es immer etwas Neues zu entdecken. Da die Universität Wien auch an der Ringstraße gelegen ist, liegen allen bedeutenden Sehenswürdigkeiten nicht weit weg. So habe ich nach der Uni oft Spaziergänge entlang der Ringstraße gemacht. Highlight waren die vielen wunderschönen Weihnachtsmärkte in Wien und das Schlittschuhfahren vor dem Wiener Rathaus. Die Wiener Küche war ein weiterer Genuss für die Sinne und ich genoss es, traditionelle Gerichte wie Schnitzel im Restaurant Figlmüller oder Sachertorte im berühmten Café Sacher zu probieren. Durch meine bulgarischen Mitbewohner durfte ich auch deren traditionelle Küche kennenlernen. Auch eine Besonderheit war die Austrian Sports College League, bei denen Football- und Basketballspiele unter den verschiedenen Universitäten von Wien ausgetragen wurden.

Generell kann man sagen, dass ein Auslandssemester in Wien schon teuer ist, dies aber mit dem Erasmusgeld locker zu bewerkstelligen ist und man viele Ausflüge machen kann.

Nun bin ich wieder in meiner Heimat, da momentan Semesterferien sind und traure der aufregenden Zeit und den vielen Angeboten, die man in einer Großstadt machen kann, nach.

Insgesamt war mein Auslandsaufenthalt durch Erasmus in Wien eine unvergessliche Zeit voller neuer Erfahrungen und Erkenntnisse. Ich habe nicht nur mein akademisches Wissen erweitert, sondern auch wertvolle internationale Freundschaften geschlossen und faszinierende Stadt entdeckt, die ich immer in meinem Herzen tragen werde. Ich freue mich schon darauf nach Wien zurückzukehren und auch meine neuen Freunde in deren Heimatländer zu besuchen.